

Ein freundliches Lächeln für jeden Kunden

AUSBILDUNG Carina Poerschke macht eine Bankausbildung – Viele Fortbildungsmöglichkeiten

Die 20-Jährige beginnt gerade ihr zweites Ausbildungsjahr. Bald steht ihre schriftliche Zwischenprüfung an.

VON ANETA DABROWSKI

ELSFLETH – Durch ein freiwilliges Praktikum hat Carina Poerschke aus Burhave ihren Traumberuf gefunden. Nachdem sie vor einem Jahr ihr Abitur bestanden hatte, entschloss sich die Schülerin eine für sie als Abiturientin zweieinhalb Jahre dauernde Ausbildung zur Bankkauffrau zu machen. „Ein Studium kam für mich nicht in Frage, da ich erst Berufserfahrungen sammeln wollte“, sagt Carina Poerschke, die derzeit in der Elsflöther Filiale arbeitet.

In der Zinsendorf Schule Tossens gab es ein Bewerbungstraining der LzO, bei dem die Schüler Tipps für die eigenen Bewerbungsmappen bekommen konnten. „Dort wurden auch Vorstellungsgespräche und Einstellungstests simuliert, nach denen anschließend die Fehler besprochen wurden“, berichtet die angehende Bankkauffrau.

Mathe-Leistungskurs

„Ich habe mich schon immer sehr für Zahlen interessiert“, erzählt die 20-Jährige, die in der Schule im Mathe-Leistungskurs war und sich nach dem Vorbereitungsprogramm für der Ausbildung



Carina Poerschke betreut die Kunden jeden Tag und hat viel Spaß bei ihrer Arbeit, da sie jeden Tag neuen Menschen begegnet.

BILD: ANETA DABROWSKI

entschied. Nachdem sie ihre Bewerbung abgeschickt hatte, ging alles ganz schnell. Es begann mit dem Einstellungstest, eine Woche später folgte das Vorstellungsgespräch. Kurz darauf hatte sie die Stelle sicher. Die Azubis besuchen im halbjährlichen Wechsel verschiedene Filialen während ihrer Ausbildung. Carina Poerschke arbeitete zuerst in einer kleinen Filiale in Blexen-Einswarden, später ein halbes

Jahr in Nordenham, nun ist sie in Elsflöth tätig.

Zu Beginn der Ausbildung

NWZ-SERIE

**AZUBIS
STARTEN DURCH**



fand eine Einführungswoche in Rastede statt, bei der grundlegende Sachen geklärt

wurden und sich alle Azubis kennen lernten. Das Unternehmen bietet in Oldenburg regelmäßig Seminare an, um den Berufsschulunterricht zu vertiefen. Eine Woche durfte der Jahrgang von Carina Poerschke bereits im zentralen Marktservice in Oldenburg schnuppern.

„In dieser Ausbildung hat man Blockunterricht, bei dem man mindestens einmal pro Woche in der Filiale erschei-

nen sollte, um den Anschluss nicht zu verlieren“, sagt die Auszubildende. „Man hat zweieinhalb Monate Unterricht, dann arbeitet man wieder drei Monate in der Filiale.“ Es werden berufsbezogene Fächer wie Finanz- und Rechnungswesen sowie Nebenfächer wie Englisch und EDV unterrichtet. „Damit wir fit bleiben, wird auch Sport geübt“, so die Burhaverin.

Einblick in viele Bereiche

Jeder Azubi durchläuft verschiedene Ausbildungsphasen. In der ersten hat Carina Poerschke gelernt, wie man ein Girokonto anlegt und Konten führt. Auch über Spareinlagen und Altersvorsorge hat sie schon etwas gelernt. In näherer Zukunft wird sie das Wertpapier- und Versicherungsgeschäft kennen lernen.

Hauptsächlich arbeitet Carina Poerschke im Kundenbetreuungsbereich am Schalter. „Man erlebt jeden Tag etwas anderes und lernt neue Leute kennen. Es ist gut, dass ich so viel Kundenkontakt habe“, sagt die 20-Jährige. Jeder Azubi habe während seiner Ausbildung einen eigenen Mentor, das heißt einen Ansprechpartner, der „immer für einen da ist, falls es Probleme geben sollte“. Dieser Mentor ist ein jüngerer Mitarbeiter, der zum Beispiel selbst vor kurzen erst seine Ausbildung abgeschlossen hat. Eins ist für Carina Poerschke schon jetzt ganz klar: „Ich möchte auch in Zukunft weiterhin bei einer Bank arbeiten.“

→ @ www.nwz-inside.de